

## GOTTFRIED BENNDORF

12.4.1894 Roitzschen – 13./14.2.1945 Dresden

Wissenschaftlicher Bibliothekar

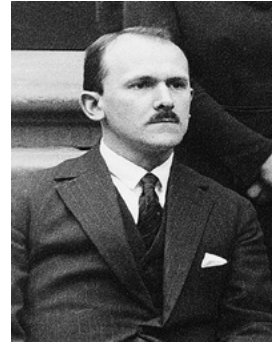
Sächsische Landesbibliothek

1.10.1919–30.9.1921 Volontär

11.10.1921–31.12.1922 außerordentlicher Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter

1.1.1923–31.3.1927 Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter

1.4.1927–13./14.2.1945 Landesbibliothekar (Bibliotheksrat)



Johann Gottfried Benndorf wurde am 12. April 1894 in Roitzschen bei Meißen als Sohn des Eisenbahnbeamten Johann Adolf Benndorf und seiner Frau Christiane Helene, geb. Francke, geboren. Nach dem Tod des Vaters zog seine Mutter mit ihm und seiner Schwester 1899 nach Dresden, wo er 1913 am König-Georg-Gymnasium sein Abitur ablegte. Danach studierte er an der Universität Leipzig Germanistik, Geschichte und Geografie. 1917 wurde Benndorf als Schüler von Hans Meyer am Kolonialgeographischen Institut der Universität Leipzig promoviert. Nach der 1918 abgelegten Staatsprüfung für das Höhere Lehramt begann er das obligatorische Probejahr am Schiller-Realgymnasium in Leipzig. Doch aufgrund einer Kehlkopferkrankung musste er im Frühjahr 1919 den Lehrerberuf aufgeben. Er entschied sich, nachdem er bereits als Student an der Bibliothek des Historischen Seminars assistiert hatte, ins Bibliothekswesen zu wechseln.

Nach einer zunächst abgelehnten Bewerbung wurde Benndorf im Oktober 1919 als Volontär an der Sächsischen Landesbibliothek angenommen. Zwei Jahre später bestand er die Prüfung für den Höheren Bibliotheksdienst. Ab Oktober 1921 arbeitete er als außerordentlicher Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Bibliothek, bevor er Anfang 1923 zum Wissenschaftlichen Hilfsarbeiter und im April 1927 zum Landesbibliothekar ernannt wurde. Er war Leiter der Kartensammlung und Fachreferent für Geografie. Während seiner Bibliothekslaufbahn war Benndorf nicht mehr wissenschaftlich tätig, sondern veröffentlichte kleinere Beiträge in Dresdner Tageszeitungen. Als der allgemeine politische Druck zunahm, stellte Benndorf im Juli 1937 einen Aufnahmeantrag in die NSDAP, eine Mitgliedskarte wurde ihm im April 1938 mit dem Eintrittsdatum 1. Mai 1937 ausgestellt. In der Nacht vom 13./14. Februar 1945 war Benndorf zum Luftschutzdienst im Japanischen Palais, dem Standort der Sächsischen Landesbibliothek, eingeteilt. Beim Versuch, den brennenden Dachstuhl des Gebäudes zu löschen, kamen er und drei seiner Kollegen ums Leben.<sup>1</sup> Erst nach über einem Jahr konnten die sterblichen Überreste, „kleine Bruchstücke ausgeglühter Knochen und Knochen-Kalkstaub“<sup>2</sup>, geborgen werden. Anhand von persönlichen Gegenständen, die daneben gefunden worden waren, musste ihn seine

<sup>1</sup> Dies waren der Bibliotheksgehilfe Ernst Dressler (2.3.1881–13./14.2.1945), der Heizer und Hausmeister Kurt Schuhmann (1.6.1886–13./14.2.1945) und der Hilfsheizer Arthur Hess (21.11.1889–13./14.2.1945). Vgl. Direktor der Sächsischen Landesbibliothek, Neubert, 7.3.1945 u. Direktor der Sächsischen Landesbibliothek, Assmann, 4.6.1946, beide: SLUB, PA Benndorf.

<sup>2</sup> Direktor der Sächsischen Landesbibliothek, Assmann, 4.6.1946, SLUB, PA Benndorf.

Frau, die Bibliothekarin Helene Benndorf, geb. Richter, die er 1929 geheiratet hatte, identifizieren. Am 16. Mai 1946 wurde Gottfried Benndorf in Radebeul beerdigt.

### *Auswahlbibliografie*

Der koloniale Verkehr Deutsch-Ostafrikas. Ein wirtschafts-geographischer Versuch, Weida 1918 (Zugl. Leipzig, Univ., Diss., 1917).

Der Atlas Royal. Zum 200. Todestag August des Starken, in: Velhagen & Klasings Monatshefte, Bd. 47, 1932, S. 553–560.

Die Sächsische Landesbibliothek 1920–1936, in: H. Neubert (Hg.), Festschrift Martin Bollert zum 60. Geburtstage, Dresden 1936, S. 1–14 (mit Hans Hofmann).

### *Quellen und Literatur*

SLUB, PA Benndorf, Gottfried

BArch, R 9361-IX/Kartei/2391414; R 9361-VIII/Kartei/1831334

Habermann, Alexandra, Klemmt, Rainer u. Frauke Siefkes: Lexikon Deutscher Wissenschaftlicher Bibliothekare 1925–1980, Frankfurt a. M. 1985, S. 18–19.

Bürger, Thomas u. Konstantin Hermann (Hg.): Das ABC der SLUB. Lexikon der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Dresden 2006, S. 27–28.

Hermann, Konstantin: Benndorf, Johann Gottfried, in: Sächsische Biografie, 2011, Online-Ausgabe: [http://saebi.isgv.de/biografie/Gottfried\\_Benndorf\\_\(1894-1945\)](http://saebi.isgv.de/biografie/Gottfried_Benndorf_(1894-1945)), Zugriff: 2.1.2020.